

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Republik. 1918-1930  
39 (1925)**

50 (28.2.1925)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-513357](#)

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und feiertage. Der Abonnementspreis beträgt für einen Monat 1.60 Goldmark pro Haus, für Abholer von der Redaktion (Peterstraße Nr. 76) 1.50 Goldmark, durch die Post bezogen für den Monat — 1.50 Goldmark. —

# Republik

Norddeutsches Volksblatt — Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Ostfriesland — Oldenburger Volksblatt

Hauptredaktion: Peterstraße 76  
Fernsprecher Nr. 58

Wilhelmshaven-Rüstringen, Sonnabend, 28. Februar 1925 • Nr. 50

Preis 10 Pfennig

Rundschau-Grundpreis: 100 Pfennige ab, deren Raum für Kürze, Werbeanzeigen und Bildergeschäfte sp. Familienanzeigen 5 Pf. Nr. Ausgaben ausweichen. Inseraten 12 Pf., Reklame 8. Mindestpreise lokale 50 Pfennige, auswärtige 50 Pfennige. Rabatt nach Tarif. Pauschalrechnungen — unverbindlich

## Ruhigere Stimmung im Tschekisten-Prozeß. fortgang der Leipziger Verhandlungen.

(Eigenbericht aus Leipzig.) In der Donnerstag-Vorlesung des Tschekistenprozesses waren die Befehlsveterinärmeister gegen den Vorsitzenden Dr. Samter sowie die bestellten Offizialverteidiger wieder erschienen. Der Vorsitzende will mit der Verhandlung fortfahren. Haufig: „Herr Vorsitzender, ich möchte bitten, mir König und Diener nicht mehr im Gefangenenzwagen befördert zu werden.“ Vorsitzender: „Das kann ich jetzt nicht verhindern, da Sie ja schließlich Befehlsveterinärmeister sind.“ R.A. Nienfeld: „Ich bitte, eine kurze Schilderung von nun drei Jahren abzugeben.“ Vorsitzender: „So mit mir habe ich das abgleichen müssen.“ R.A. Nienfeld: „Herr Vorsitzender, Sie sind höchstlich zu uns und verhindern mich durch Ihre Bemerkung, daß er beschlossen habe, die Entgegennahme der Erklärung abzulehnen. R.A. Nienfeld: „Bitte hieraus, die Befehlsveterinärmeister gegen den Vorsitzenden die Verhandlung abzulehnen.“ Vorsitzender: „Ich bitte hieraus, die Befehlsveterinärmeister gegen den Vorsitzenden die Verhandlung abzulehnen.“ R.A. Nienfeld unterlegt den Antrag.

Der Vorsitzende verkündet, daß er in der Verhandlung fortfahren will, um Vernehmung des Meus freigesetzt werde. Vorsitzender: „Der Meus ist jetzt hier.“ Meus gibt an, bis September 1919 beim Militär gewesen zu sein, dann hat seine politische Tätigkeit begonnen. Buerst sei er in der USPD gewesen und später zur KPD übergetreten, wo er als Leiter der politischen Abteilung Berlin tätig war. Vorsitzender: „Sie sind denn im Oktober 1923 Käfiger der Reichsleitung der Kommunistischen Partei geworden.“ Meus schlägt hierauf seine Tätigkeit als Soldat, wobei er den Neumann hinzunimmt, vor. Vorsitzender: „Sie sind doch ein fröhlicher Herr.“ Vorsitzender: „Ihr Sitz ist doch etwas lauter.“ Meus: „Ich war früher normal fröhlich. Der Angeklagte schreibt nur seine Rolle, die er im Halle selbst gespielt hat, wogegen er bemüht, daß er nicht gewußt habe, um was es sich handelt.“ Vorsitzender: „Neumann, erzählen Sie uns einmal, wie Sie das verhältnis.“ Neumann: „Ich habe die ersten in die Terrorgruppe eingestellt und Ihnen gesagt, daß unsere erste Aufgabe sei, den Staat zu erledigen.“ Vorsitzender zu Meus: „Sie hören nun die Darstellung ganz anders.“ Neumann hat Ihnen doch auch ein Verpflichtungsbriefe gegeben.“ Meus: „Das bestreite ich.“ Vorsitzender: „Wissen Sie denn, daß die Aufträge von Hellmuth kommen?“ Meus: „Nein.“ Vorsitzender zu Neumann: „Stimmt das?“ Neumann: „Es ist möglich, daß ich dem Meus nichts mitgeteilt habe.“ Rechtsanwalt Löwenthal: „Ich bitte, zu diesem Widerspruch eine Frage stellen zu dürfen.“ Neumann ist schon zweimal gefragt worden und schließlich bin ich doch der Verteidiger des Meus.“ Vorsitzender verbürgt sich jede Unterbrechung in der Verhandlung. Meus bemerkt, daß seine Tätigkeit im Hause Seelmann sich nur auf die Beobachtung des Generals beschränkt hat, da er Ende November 1923 freigestellt wurde. Vorsitzender: „Künftig kommen wir zum Fall Schäpfen.“ Meus: „Seinerzeit schwante gegen mich ein Verfahren wegen Annahme und unbefugter Verbildung, welches jedoch eingestellt wurde, da ich ehrenamtlicher Preisprüfer des Preisprüfungsstellen in Berlin war und dennoch meine Handlungswise Berechtigung hatte. In dieser Zeit spielte sich der Fall Schäpfen ab. Ich kannte sie nur unter dem Namen Amelie Schäpfen. Sie sollte der Spießbevel verächtlich sein. Ich sollte nur feststellen, wo sie sich aufhielt, weiter kann ich hierzu nichts aussagen. In der Angelegenheit Mausch vermag ich ebenfalls keine Angaben zu machen, da ich in dieser Zeit freistand.“ Vorsitzender: „In Ihrer Wohnung in einem Hotel beobachtet worden, in welchem sich ein Bettel befand, der darauf hinzu kam, daß Sie von dem Fall Mausch unterrichtet waren.“ Meus: „Das stimmt nicht, denn ich wußte nicht, was sich in dem Hotel befand und nahm an, daß Bassinen darin waren.“ Vorsitzender: „Wissen Sie, daß dieses Bett an einem Sonnabend nachmittags worden ist? Wissen Sie, daß Neumann, Löwenthal, Grotewohl und Voigt im Hotel von Spengelhofen waren?“ Meus: „Nein.“ Meus kommt dann auf die Fälle im Südwest zu sprechen. Neumann habe ihm erzählt, es wären drei Personen an erledigt, er habe sich dazu um die Beobachtung von Spießen handelt. Rechtsanwalt Dr. Bremel macht auf das Frankfurter Käufchen des Angeklagten Voige aufmerksam. Rechtsanwalt Schindler beantragt eine kurze Pause, diesem Antrag wird stattgegeben.

Später gibt Sachverständiger Dr. Thiele ein Gutachten dahin ab, daß Voige verhandlungsfähig sei. Meus: „Auf der Bahn nach Südwest waren wir alle mit Pistolen bewaffnet, ich holte mir außerdem noch einen Totenkopf angelegt. In Stuttgart hatte ich im Zentralquartier gearbeitet. Zu dem Fall Weigel bemerkte ich, daß ich an dessen Beobachtung nicht teilgenommen habe, da ich ihn ja gar nicht kannte und Weigel auch nicht in Stuttgart war.“ Vorsitzender: „Wenn er nun in Stuttgart gewesen wäre?“ Meus: „Ich hätte mit Sowjet die Beobachtung des Weigel auf Sowjet und Traktor vornehmen können. Am 18. Februar sagte mir Neumann, ich sollte mich morgen mit König treffen, um durch ihn einen „Kriminalbeamten“ lernen zu können. König war aber nicht da, sondern ich traf ihn mittags im Restaurant „Zum am Fällen“, wo er mir mitteilte, daß Sowjet verhaftet sei. Bassinen möchte mit dem Vorsitzenden sofort nach Berlin aufzufahren, wodurch ich auch mit Bremel fertig sei. Am 14. April 1924 wurde ich von dem Kriminalbeamten verhaftet. — So steht dann eine lächerliche Sache in einer Anklageleiste. Der Angeklagte war früher bei der KPD und in 1920 zur KPD übergegangen. Haufig: „Am September 1923 wurde ich arbeitslos.“ In dieser Zeit kam der militärische Zeiter Nienau in meine Wohnung und forderte mich auf, als Käfiger zu fungieren. Ich habe dann illegale Schriften und Flugblätter zwischen Berlin und Leipzig vermittel. Am 21. März 1924 wurde ich mit Holzmast bekannt, den mir als „Aeg“ vorge stellt wurde.“ Vorsitzender: „Sollten Verbindungsma nne zwischen Neumann und Goldmann gewesen sein?“ Haufig: „Niema.“ Vorsitzender zu Neumann: „Stimmt das?“ Neumann:

„Nein, Haufig war seit September Verbindungsmann zwischen mir und Hellmuth alias Holzmast.“ Hierauf verläßt der Senatspräsident die früheren Aus sagen bei der Polizei und schreibt:

Haufig nur noch Vorholte macht über die Aussagen, die er beim Untersuchungsrichter machte. Haufig geht auf die Einzelheiten beim Untersuchungsrichter ein. In einem Zimmer des Untersuchungsrichters steht Neumann gelangt, daß er die Partei nicht mehr lebt. Auch wiederholte habe Neumann Haufig bestätigt, daß er vielen anderen Sachen beteiligt sei. — Neumann: „Mein, ich



dem Untersuchungsrichter. — Rechtsanwalt Wolff ersucht die Aus sagen, die Haufig bei der Polizei gemacht hat, nicht vorzubringen und verlangt Geheimhaltung darüber. Nach füger Verhandlung verläßt der Untersuchungsrichter den Vorsitzenden dem Angeklagten.



Der Angeklagte Neumann.

Im Besitzen des Reichspräsidenten Ebert ist eine Besserung eingerichtet.

Unter den heutigen Landtagsabgeordneten befindet sich auch eine Ginga des Bürgervereins Bonn in Rüstringen, der sich gegen das beantragte Tötungsverbot am Sonnabend richtet.

## Neuer Hochverratsprozeß in Altona. 200 Angeklagte, 350 Zeugen, voraussichtlich 8-10 Wochen Prozeßdauer!

(Hamburg, 27. Februar, Radiospiel.) Vor der Altonaer Staatsammer wurde am Freitag ein umfangreicher Hochverratsprozeß begonnen. Zur Verhandlung stehen die Unteren, die in Schiffbau, einem preußischen Betrieb im Osten Hamburgs, im Aufstandsbund mit dem Hamburger Flottille im Oktober 1923 ausgetretene waren. In Schiffbau hatten kommunistische Truppen in der Nacht zum 23. Oktober 1923 die Polizeimasse besiegt und dann wurden Bootsläden gebaut und Schiffsgruben eingeschlossen. Ein Kommando der Ordnungspolizei ging gegen Schiff-

bau vor und konnte auch in den Ort einbrechen. Das Kommando war aber doch so schwach und mutig, als die Aufständischen Verschaffung erhielten, wider zurückzuschlagen. In der Nacht erschien die Schiffsbewohner, welche zurückkehrten, dann auch nach Zugang von Bergedorf und Bunde und sie verhältnisvoll zurücknahmen ihre Stellungen, die zum Teil im offenen Felde angelegt waren. Am folgenden Tage gingen dann starke Polizeikräfte unter Bewaffnung von Fliegern und mit Verstärkung durch britische preußische Polizei und einer Marine-Militärpolizeiabteilung gegen Schiffbau vor. In dem sich entwirrenden Kampf gab es auf beiden Seiten verschiedene Tote und viele Verwundete. Es gelang der Polizei, die Flügel der Aufständischen zu umschließen und diese zu verhaften. Die Festgenommenen wurden auf Postkraftwagen abtransportiert. Rund 200 die Ferne stiegen heute vor dem Gericht. Gegen sie soll

abteilungswise verhindert werden. Es wird mir einer Brüderlichkeit von mir bis zehn Wochen gestattet, so unter den 200 Anträgen noch über 350 Begegnungen veranlassen werden sollen.

### Die deutsch-rumänische Spannung.

(Berlin, 27. Februar. Radiospiel.) Ein ausdrückliches Ratschlag des rumänischen Komitee zum Außenminister Duca und auf die deutsch-rumänischen Konflikte der jüngsten Zeit zu sprechen, und zwar in Ausführungen, die deutlich den Willen der rumänischen Regierung zu einer Einigung zu kommen, widergeben. Er hofft sich, daß Rumänien gleichzeitig auf die Annahme wirtschaftlicher Baumwollmaßnahmen gegen Deutschland verzerrt. Die rumänische Regierung möchte sicher wirtschaftliche und politische Ressorten, die würdig sind, um eine Einigung ihres guten Rechts. Um das zu erreichen, ist sie bereit, mit Deutschland in Verhandlung zu treten, wenn dieses einen Weg zeigt, der den Ansprüchen Rumäniens gerecht würde. Preßberichterstatter gegenüber erklärte Duca noch einmal ausdrücklich, daß alle Radikalisten über die Annahme von Repressalien der Regierung Rumäniens gegenüber Deutschland unrichtig seien.

### Poennorzh und v. Papen.

Über die Sitzung des landwirtschaftlichen Beirats der westfälischen Zentrumspartei, die sich mit der Haltung der Zentralverbündeten von Papen und Lorenz beschäftigte, veröffentlichte die "Germania" einen parteiamtlichen Bericht. Danach bekannte sich der überzeugende Teil der Versammlung eindringlich zu der Haltung des Abt von Papen. Mit allen gegen vier Stimmen wurde folgende Entschließung angenommen: 1. Der landwirtschaftliche Beirat billigt die Haltung der Abtei von Papen und Lorenz und spricht ihnen sein Beitreten aus. 2. Der landwirtschaftliche Beirat sieht sich, daß er den Abschluß der Abtei von Papen und Lorenz aus der Praktik missbilligt und erfordert, sie ihm Mandat abzugeben. 3. In die Zentrumsversammlung des preußischen Landtags zieht der landwirtschaftliche Beirat das Ergebnis ihrer Besitzung einer Abstimmung an.

### Die Besoldungsfrage der Beamten.

(Berliner Eigenbericht.) Unter der Zuständigkeit des Allgemeinen Deutschen Beamtenbundes haben die Beamtenvereinigungen mit Aufnahme des Reichsbundes der höheren Beamten aus Donauersatz über die Wissens- und wissenschaftlichen Beauftragung mit dem Reichsfinanzministerium verhandelt. Das Ergebnis dieser Verhandlung ist, wie voraussehbar war, überaus düster. Das Reichsfinanzministerium will anscheinend erst die Ausgestaltung des neuen Rahmenbills der allgemeinen Pensionskasse abwarten, d. h. im Ergebnis einer Besoldungsregelung im Sinne der Organisation überhaupt nichts wissen. — Die Beamten sehen, wie wir Ihnen prophezeigt haben, daß sie von der Bürgerregierung nichts zu erwarten haben.

### Aus dem Reichsrat.

(Berliner Eigenbericht.) Die Sitzung, die der Reichstag am Donnerstag abhielt, eröffnete der deutsche nationale Reichsminister des Innern, Schiele, mit folgenden Worten: Seit einigen Tagen betreuen uns alle ernste Nachdenken über die Entwicklung des Herrn Reichspräsidenten. Die Mitglieder des Reichsrates erheben sich. Der Herr Reichspräsident hat in einer schweren Blindschlepperpartie untergegangen müssen. Während die ersten Tage gänzlich Radikalismen bringen konnten, ist doch irgendwie eine Kompilation eingetreten, die uns ernste Befürchtungen nahelegt. Ich habe jedoch auf eine Anfrage die Mitteilung bekommen, daß die Krise noch nicht überwunden ist. Ich fühle mich mit Ihnen eins in dem Ausdruck östlicherer Teilnahme, und in dem Bunde, daß der Herr Reichspräsident die Krise überwunden und recht bald wieder der tollen, Gelindheit entgegengeführt werden möchte. Ich bitte, mich zu befragen, ob dem Herrn Reichspräsidenten persönlich zum Ausdruck zu bringen. — Zur Sitzung beschloß der Reichstag, die Beratung des Außenministeriums vorläufig noch auszusetzen, bis das Ergebnis des Untersuchungsausschusses des Reichstages vorliegt. Berechnigt wurden die Sabungänderungen der Süddischen Bodencredite in Dresden.

### Die Not des besetzten Gebietes.

(Berlin, 27. Februar. Radiospiel.) Der Reichsbund für die besetzten Gebiete hielt am Donnerstag im Rathaus zu Köln mit Vertretern der Städte und Gemeinden der betroffenen Gebiete eine Sitzung ab, die vor allem eine Ausprache über die wirtschaftliche und finanzielle Lage des rheinischen Gebietes verhindern sollte. Die Kölner des Auslandes konnten sich dem Einfluß nicht entziehen, daß die Sitzung im besten Geiste deutscher Hilfsmaßnahmen bedient wurde, ferner der Bereich der Regierungskreditanstalt für das völlig auf Frischlandwirtschaft umgestellte Unternehmen.

### Bischöfe auf dem Kriegspfad.

(Berg, 27. Februar. Radiospiel.) Der Orientbrief der flämischen Bischöfe, der die Angelegenheit zu einer sozialistischen Partei mit kirchlichen Streiten beschreibt, schint jetzt eine Regelungserklärung heraufzubereiten. Die römisch-katholische Sozialdemokratie hat in der Sommer eine Interpellation gegen diesen Brief eingebracht und aufgelöst werden. Sie haben auch die römisch-katholischen Nationalisten eine ähnliche Interpellation eingebracht, denn auch sie fordern eine Trennung des Staatssatzes von der katholischen Kirche, und vor allem auch die Einführung von Kirchensteuern. Sicherlich sind die Ausgaben der Kirche aus den allgemeinen Ausgaben des Staates getrennt worden, so daß auch Nationalisten zu den beträchtlichen Kosten der katholischen Institutionen beitragen müssten. Alle diese Probleme sind nunmehr durch den Orientbrief ausgeworfen. Die Folge ist, daß eine schwere Auseinandersetzung innerhalb der Regierungskommission und ganz besonders zwischen der katholischen Volkspartei und der römisch-katholischen Sozialdemokratie, die der Orientbrief als einen zweiten politischen Krieg der Kirche betrachtet.

### Staat und Kirche in Preußen.

(Berlin, 27. Februar. Radiospiel.) Im preußischen Landtag haben Zentrum, Volkspartei, Demokraten, Deutsche nationale und die Wirtschaftliche Vereinigung einen Gesetzesvorschlag zur Aufstellung des Dienstkommissars der katholischen Kirche eingereicht, wonach mit Wirkung ab 1. Januar 1924 die Staatsbeamten, die die katholische Kirche auf 15 000 000 Mark schätzen werden, deren Zahl die Zustiftung über die Leitungsfähigkeit der Kirche und Kirchengemeinden bei Staatsvertragen nach Bezeichnung mit den katholischen Bischöfen zu geben.

Der Ex-Bischof von Konstantinopel hat sich entschlossen, um den Konflikt zwischen der Kirche und Preußen standzuhalten, seine Worte überzugeben.

### Eine geheimnisvolle Persönlichkeit.

(Berlin, 27. Februar. Radiospiel.) In der zweiten Nummer der Zeitschrift "Das Tagblatt" wird die Person aufmerksam, wie der Organisator und Leiter des Stahlwerksbundes ist, wie er in der Reichswehr amtierte und später ausgesetzt wurde. Seine Identität werden folgende Fragen aufgeworfen:

"Es ist nicht, daß alle diese Entwicklungsaktionen ausschließlich einer Zentraliste, der der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht, der im Range als Chef der III. Abt. als Thron der Reichswehr und Wehrmacht der Offizierlichen Meinung eine Art von Aufschlüsselung versteckt hat?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

"Es ist wahr, daß Nicolai sich für die Schwerindustrie interessiert, aber es muß eine gewisse Gruppe aufgeworfen werden, die der ehemalige Oberstleutnant Nicolai vorsteht?"

doch er in seinem ersten Damenteil die "Damenlichkeit gefragt" hat. Sie berichtet überwund, auf den Ton der Sache nur ironisch einen Spott aus, und verabschiedet sich mit dem Winken des Herrn Stegemanns, am nächsten Tag wieder zu kommen.

"Wiederholen Sie noch einmal, was Sie gesagt haben?" fragt der Herr Stegemann.

"Ich kann Ihnen nicht mehr sagen, was ich gesagt habe," antwortet die Dame.

"Sie haben mir nicht gesagt, was Sie gesagt haben?"

"Ich kann Ihnen nicht mehr sagen, was ich gesagt habe," antwortet die Dame.

"Sie haben mir nicht gesagt, was Sie gesagt haben?"

"Ich kann Ihnen nicht mehr sagen, was ich gesagt habe," antwortet die Dame.

"Sie haben mir nicht gesagt, was Sie gesagt haben?"

"Ich kann Ihnen nicht mehr sagen, was ich gesagt habe," antwortet die Dame.

"Sie haben mir nicht gesagt, was Sie gesagt haben?"

"Ich kann Ihnen nicht mehr sagen, was ich gesagt habe," antwortet die Dame.

"Sie haben mir nicht gesagt, was Sie gesagt haben?"

"Ich kann Ihnen nicht mehr sagen, was ich gesagt habe," antwortet die Dame.

"Sie haben mir nicht gesagt, was Sie gesagt haben?"

"Ich kann Ihnen nicht mehr sagen, was ich gesagt habe," antwortet die Dame.

"Sie haben mir nicht gesagt, was Sie gesagt haben?"

"Ich kann Ihnen nicht mehr sagen, was ich gesagt habe," antwortet die Dame.

"Sie haben mir nicht gesagt, was Sie gesagt haben?"

"Ich kann Ihnen nicht mehr sagen, was ich gesagt habe," antwortet die Dame.

"Sie haben mir nicht gesagt, was Sie gesagt haben?"

"Ich kann Ihnen nicht mehr sagen, was ich gesagt habe," antwortet die Dame.

"Sie haben mir nicht gesagt, was Sie gesagt haben?"

"Ich kann Ihnen nicht mehr sagen, was ich gesagt habe," antwortet die Dame.

"Sie haben mir nicht gesagt, was Sie gesagt haben?"

"Ich kann Ihnen nicht mehr sagen, was ich gesagt habe," antwortet die Dame.

"Sie haben mir nicht gesagt, was Sie gesagt haben?"

"Ich kann Ihnen nicht mehr sagen, was ich gesagt habe," antwortet die Dame.

"Sie haben mir nicht gesagt, was Sie gesagt haben?"

"Ich kann Ihnen nicht mehr sagen, was ich gesagt habe," antwortet die Dame.

"Sie haben mir nicht gesagt, was Sie gesagt haben?"

"Ich kann Ihnen nicht mehr sagen, was ich gesagt habe," antwortet die Dame.

"Sie haben mir nicht gesagt, was Sie gesagt haben?"

"Ich kann Ihnen nicht mehr sagen, was ich gesagt habe," antwortet die Dame.

"Sie haben mir nicht gesagt, was Sie gesagt haben?"

"Ich kann Ihnen nicht mehr sagen, was ich gesagt habe," antwortet die Dame.

"Sie haben mir nicht gesagt, was Sie gesagt haben?"

"Ich kann Ihnen nicht mehr sagen, was ich gesagt habe," antwortet die Dame.

"Sie haben mir nicht gesagt







# Ein Angebot von aussergewöhnlicher Preiswürdigkeit!

## Trikotagen.

<b>Damen-Hemdchen,</b> 70 u. 75 cm, feine Baumwolle, weiß und rohweiß, ohne Arm . . . . .	<b>0.50</b>	<b>Damen-Schlüpfjer,</b> feine Baumwolle, alle Farben . . . . .	<b>0.95</b>	<b>Herren-Normalhemd,</b> gute solide Qual., dopp. Brust, alle Größen . . . . .	<b>2.75</b>
<b>Damen-Hemdchen,</b> 80 cm lang, feine Baumwolle, rohweiß gestrickt, ohne Arm . . . . .	<b>0.75</b>	<b>Damen-Schlüpfjer,</b> feinste Baumwolle, z. T. mit Seidengriff . . . . .	<b>1.10</b>	<b>Herren-Normalhemd,</b> in schwer wolligem Qual., dopp. Brust, alle Gr. . . . .	<b>3.95</b>
<b>Damen-Hemd,</b> 90 cm lang, feine Baumwolle, weiß, 2x2 gestrickt, ohne Arm . . . . .	<b>0.80</b>	<b>Damen-Schlüpfjer,</b> la Baumwolle mit Seidengriff . . . . .	<b>1.75</b>	<b>Herren-Hemd,</b> in Macco, Qualität, dopp. Brust, alle Größen . . . . .	<b>2.95</b>
<b>Damen-Hemd,</b> 100 cm lang, feine Baumwolle, weiß, 2x2 gestrickt, ohne Arm . . . . .	<b>0.95</b>	<b>Damen-Schlüpfjer,</b> la Baumwolle, alle Farben . . . . .	<b>1.95</b>	<b>Herren-Einsatzhemd,</b> gute Qual., weiß m. Perkal- u. Rippeins., alle Gr. . . . .	<b>2.45</b>
<b>Damen-Hemd,</b> 90 cm lang, la Baumwolle, weiß, 2x2 gestrickt, ohne Arm . . . . .	<b>1.25</b>	<b>Damen-Unterstullen,</b> fein gestrickt, ohne Arm . . . . .	<b>0.95</b>	<b>Herren-Einsatzhemd,</b> in Qual., m. Perkalreins., alle Größen . . . . .	<b>2.75</b>
<b>Damen-Hemd,</b> 100 cm lang, la Baumwolle, rohweiß, 1x1 gestrickt, extra weich ohne Arm . . . . .	<b>1.45</b>	<b>Damen-Unterstullen,</b> schwere Baumwolle, 1/1 Arm . . . . .	<b>0.95</b>	<b>Herren-Einsatzhemd,</b> in 2. Stufe Qualität, mit Zefireins., alle Größen . . . . .	<b>3.75</b>
<b>Damen-Hemdchen,</b> 70 und 80 cm lang, la cht Macco, regular gestrickt, mit ganz kl. Fehlern 1.00	<b>1.50</b>	<b>Damen-Hemdchen,</b> feine Baumwolle, ohne Arm . . . . .	<b>1.75</b>	<b>Herren-Unterbeinkleid,</b> gute maccofarb. Qualität . . . . .	<b>2.25</b>
<b>Damen-Hemdchen,</b> 80 cm lang, la Seiden-Flor fein, 1x1 gestrickt mit Häkelsteinen ohne Arm . . . . .	<b>1.95</b>	<b>Damen-Hemdchen,</b> 2x2 gestrickt, Baumwolle, ohne Arm . . . . .	<b>1.95</b>	<b>Herren-Unterbeinkleid,</b> in wollgemachte Qualität . . . . .	<b>2.95</b>
<b>Damenhemd,</b> 90 cm lang, la Baumwolle, 2x2 gestrickt, mit M. Fehlern 1.95	<b>1.95</b>	<b>Damen-Hemdchen,</b> la, cht Macco, regular gestrickt, mit M. Fehlern 3.95	<b>3.95</b>	<b>Herren-Garnitur,</b> 2-teilig, alle Größen, keine Baumw. farbig . . . . .	<b>4.25</b>

## Wollwaren.

<b>Herren- und Damen-Sportwesten</b> reinwollener Kammarn, alle Farben . . . . .	<b>9.75</b>	<b>Herren- und Damen-Sportwesten,</b> prima reinwoll. Zefir, schwere Qualität, einfarbig . . . . .	<b>19.50</b>	<b>Kinder-Jumper,</b> Handarbeit, reine Wolle, schöne Ausführung . . . . .	<b>3.75</b>
<b>Herren- und Damen-Sportwesten</b> la reinwollener Zefir, farbig gemustert . . . . .	<b>12.50</b>	<b>Herren- und Damen-Sportwesten,</b> prima Zefir, reine Wolle, neuestes eleg. Jaguarmuster . . . . .	<b>21.50</b>	<b>Kinderkleider,</b> Handarbeit, reine Wolle, alle Farben . . . . .	<b>4.50</b>
<b>Herren- und Damen-Sportwesten,</b> prima reine Wolle, uni und Jaquard gemustert . . . . .	<b>15.50</b>	<b>Damen-Blousonhosen,</b> reine Wolle, links-links gestrickt, alle Farben . . . . .	<b>3.95</b>	<b>Kinder-Sportweste,</b> la Zefir plattiert in allen Größen und Farben . . . . .	<b>5.75</b>
<b>Herren-Faconwesten,</b> la reine Wolle, eleg. schöne Farben und Ausführungen . . . . .	<b>19.50</b>	<b>Damen-Blousonhosen,</b> la reine Wolle, links-links gestrickt, schwarze Qualität . . . . .	<b>4.25</b>	<b>Pull-over für Damen</b> la reine Wolle, verschiedene Farben . . . . .	<b>9.75</b>
<b>Herren- und Damen-Sportwesten,</b> prima reine Wolle, elegan. schöne Farbenstellungen . . . . .	<b>17.50</b>	<b>Damen-Sportjacke,</b> reine Wolle, langes Facon . . . . .	<b>7.50</b>	<b>Damen-Strickjacken,</b> la reine Wolle, entzückende Farben, langes Facon . . . . .	<b>12.50</b>

# KARSTADT

**Das Haus  
der guten Qualitäten**

**Rüstringer Hof.**  
Jeden Sonnabend und Dienstag  
**Gemütlicher Preisflat.**  
1. Preis 100 Eier.  
**Am Sonntag gemütl. Preisflat**  
König 8.30 Uhr  
1. Eiergu. label freundlich ein  
**Max Schrödin.**  
NB. Bringt mein großes Bühsimmer und Coal  
in empfehlende Erinnerung

**Außerst billiger  
Sonder-Verkauf!**

<b>Prinzipaldecke</b> Stoff . . . . . von	<b>2.70</b>
Zemenehen-decken, gute Qual.	<b>0.95</b>
2.75 2.50 2.10 1.75 1.60	
Zemenehen-decken, geflo.	<b>1.20</b>
2.75 1.75 . . . . . von	
Herren-socken, gute Baumwolle	<b>0.50</b>
Herren-socken, schwere Baumwolle	<b>0.70</b>
Herren-socken, Mats. dünne und lorbige	<b>0.90</b>
Damenstrümpfe Dor	<b>0.50</b>
Herren-Glockenbänder altbeköhrte beste Qual.	<b>3.00</b>
Gr. 6.3 4.5 Gr. 6.3 5.5, Gr. 4	
Zemenehen-decken Stoff . . . . . von	<b>2.70</b>

**Carl Pape**  
Wilhelmshaven, Straße 25.

**Konkursmasse**  
**Qualitäts-Schuhwaren**

zu erwerben, die ich mit einem geringen Nutzen an meine werte Kundschaft abgebe. Die Preise sind derart niedrig, dass jedem die Möglichkeit gegeben ist, sich mit guten Schuhen einzudecken. Um Ihnen den Kauf zu erleichtern, wird jedes Paar gegen geringe Anzahlung zurückgestellt.  
!! Beachten Sie bitte meine Fenster!!!

<b>Herrenstiebel</b> in Boxcalf und Rindcalf, breite Formen, zum Teil Rahmeware Serie 3 & 13.00, Serie 2 & 11.00, Serie 1 & 9.00	<b>Dam.-Halbschuh</b> braun und schwarz, elegante Form, halbhohe Absätze, Serie 4 & 10.00, Serie 3 & 9.00, Serie 2 & 8.00, Serie 1 & 7.00
---	--

**Braune Halbschuhe**  
für Kinder, allerbeste Verarbeitung, Doppelnielh., doppelt genäht, enorm billig, Größe 33/35 & 6.20, Größe 31/33 & 5.75, Größe 29/30 & 5.20, Größe 27/28 . . . . .

Ausserdem übernahm ich die Restbestände einer Schuhfabrik

**zirka 1500 Paar Kinder-Stiebel**  
die ich zu folgenden Preisen offeriere

<b>Kinderstiebel</b> Rindcalf, schwarz, Kappen, Brandsohlen und Absätze rein Leder, Gr. 31/34 & 6.50	<b>Kinderstiebel</b> echt Boxcalf, schwarz, Kappensohlen und Absätze rein Leder, Gr. 31/35 & 7.00
Gr. 27/30 . . . . .	Gr. 27/30 . . . . .

**Heinr. Janßen**  
**Rüstringen**  
**Göker-**  
**Ecke Ullmenstraße**

**Tanzschule Klemmien**

Hollmannstr. 48. Telephone 1569

Am Freitag, dem 27 Februar,  
abends 8.00 Uhr, beginnt ein

**Tanzkursus**

für Anfänger. Gefällige Anmeldungen erbitte täglich 1860

Friedrich Klemmien und Frau.

**Reichsbanner**  
**Schwarz - Rot - Gold**  
Marienfelde - Middelstraße.

Wegen Sonnabend veranstaltet das Reichsbanner im Marienfelde vor (D. Gerdel) einen

**Republikanischen Abend**

verbunden mit Aufbrache.

Gelände, Vorträgen und Ball. [1404]

Auftakt 7 Uhr.

Alle unsere Sache Wohlgeliebten, sowie die Republikaner der umliegenden Ortsgruppen werden hierzulässig eingeladen. Der Aufmarsch

**Volkshof Rüstr.-Wilhelmshaven**

Mitglied d. A. S. B.

Sonnabend, den 28. Februar,

im Schlittenhof: Großer

**Narren- und Kappenball**

mit humoristischen Überraschungen !!

Saalöffnung 7 Uhr, Anfang 8 Uhr, Ende 7

Eintrittspreise: Damen 0.30 Mk.

Herren 0.75 Mk einschließlich Tanz

Es laden freundlich ein:

Das Komitee. [1908] Der Vorstand







# Trinkt Krieger's Tee!

## Der grosse Zuspruch

welcher mir seit Eröffnung meines Geschäfts zuteil geworden ist, hat mir Veranlassung gegeben, meiner Kundschaft etwas ganz Besonderes zu bieten. Ich bringe daher ab

## Montag, den 2. März, ca. 1000 Stück Sportjacken

Besichtigen Sie bitte  
meine Schaufenster

für Damen, Herren und Kinder, sowie gestrickte Kleider, Jumper, Ueberziehjacken, Kinderkleidchen und sonstige prachtvolle Strickartikel

## zu noch nie dagewesenen Preisen

zum Verkauf. Ferner: Schürzen, Wäsche, Röcke, Baumwollwaren, Strümpfe, Tischdecken, Kleiderstoffe, Schlosser- und Militärhemden usw.

# Hermann Fromm, Oldenburg i.O.

Langestraße 19

Langestraße 19

## Oldenb. Landestheater

Datum	Wk.	Roll.-Preise	Vorstellung
Freitag, 27. 2. 19 - 10½ Uhr	Bezmt. Oberb.	-	Madame Butterfuß
Sonnabend, 28. 2. 19 - 10½ Uhr	81.	II.	Zum ersten Male Die heilige Johanna
Sonntag, 1. 3. 19 - 10½ Uhr	1.	Alte Preise	Der Revier
Montag, 2. 3. 7 - 10 Uhr	-	I.	In der neuen Infanterie-Ausflottung Zur Freude

Preis Volksbühne Oldenburg. Karten sind  
1. März, 8 Uhr, im Schloßsaal. Vorhangsabend  
"Der Gute". Kosten in der Geschäftsstelle 1302.

**Maskerade**  
des freien Turn- und Sportvereins  
Wilhelmshaven [1401]

am Sonnabend, dem 28. Februar, im Vereinslokal "Hotel zum Kronprinzen", Beginn 8 Uhr. Ende? — Preis: Herren 1 Mk., Damen 50 Pf. Gäste und Gönner des Jüngsten werden stolz herzlich willkommen. Der Vorstand.

**Homfelds Restaurant**  
M. Zweeter. [1304]  
Jeden Freitag, 8.30 Uhr beginnend:  
**Preis-Sfat!**  
Mittwochen von 19½ bis 21 Uhr im Abend. 60 Pf.

**ATENS.**  
Ober wissen Sie es schon ???  
Am Sonnabend, den 28. Februar v. J.  
liest der Vergnügungsclub "Athen" im Saale des Bürgersaal. Gold (Klein) sein  
**6. Stiftungsfest**  
In Form eines geselligen Tanzabends und humoristischen Einlagen sowie  
jünglichen Überredungen.  
Sehr lustig. Gewöhnliche Preise. Saal  
ist angenehm belebt. Saalöffnung 7 Uhr.  
Anfang 7.30 Uhr.  
Wattfeld. [1406] Der Befehlshaber.



**Beste Oldenburger Ferkel  
und Läuferschweine**

zu verkaufen, auch auf Fahrtzeit. 1418  
Weddermann u. Oldenburg.

**August Fischer, Blexen**

Heiwi noch an hett just immer  
noch 100

**Fohrräder**  
Gummi un watt dage gehört to  
verkopen.

Kapotte Räder flickt he immer  
op dat heitza ne billigste.

## Landes-Orchester

Leitung: Werner Ladwig

### IV. Abend für Kammer-Orchester

im Abonnement

am Montag, dem 2. März 1925,  
abends 7.30 Uhr im Schloßsaal

### Romantiker-Abend

Solistin: Hanna Arens, Bremen (Klavier)

1. Schubert, Octett F-Dur
2. Schubert, Impromptu für Klavier
3. Schumann, Papillons
4. Hugo Wolf, Italienische Serenade

Karten zu 2.80 Mk. und 3.50 Mk. an der Theaterkasse

## An alle Asthmaelidende!

Hören Sie das Urteil: Ihr Leidensgefährten: Ihnen gesetzte Heilmittel gegen Asthma und Lungenleiden hat mir geholfen. Fühle mich wie ausgeboren. P. L. in P. — Ihr grösster Lungenbeschwerden sehr verträglich und soll bei keinem Lungenskrankem fehlen. Ich erzielte wunderbare Erfolge damit. Ich C. Ich Nyphosan-Sirup hat meine Leid um ein Viertel mißtun können. Nach einer einzigen Gebrauch war der quälende Husten verschwunden und die Verschleimung beseitigt. Dieser überraschende Erfolg hat mich veranlaßt, das Mittel meinen Bekannten warm zu empfehlen. K. E. Sch. in N.

So und ähnlich laufen die fast täglich bei uns eingingenden Dankesbriefe. Best: Bals. Myr. cpa. 5% Na. benz. 0.1%, Na. br. 2% Farr. pept. oxyd. ap. 5% Extr. Malt. 24% Sacch. 16% l. emuls. Preis pro Flasche Mk. 2.— Zu haben in den Apotheken, wo nicht, wende man sich an die Altehrw. Nyphosan A. G., München 25.

## Befonders schön u. preiswert

sind meine

Konfirmanden-Anzüge, in blau und  
farbig . . . . . 29.00 37.00 53.00 29.00 25.00

Herren-Anzüge . . . . . 34.00

Gummihüntel in vielen Stoff.  
arten . . . . . 39.00 55.00 29.00 34.00 21.00 17.00

Lodenmäntel . . . . . 22.00

Manchester-Anzüge . . . . . 33.00

Oberhemden . . . . . 37.00

einfarbig, mit 2 Krägen . . . . .

Ein Posten weisse Körper-Jacken  
für Turner und Kellner . . . . . nur 3.00

**M. JACOBS**

Wilhelmshavener Straße 57

## Nach getaner Arbeit

ist gut ruh'n. Beim köstlichen Mahl  
sind Lasten und Mühen des Tages  
schnell vergessen. Die kluge Hans-  
frau, welche den Wert einer wohl-  
schmeckenden Mahlzeit kennt, verwen-  
det zu ihrer Herstellung nur die Fein-  
kostmargarine „Schwan im Blauband“!

Preis 50 Pfennig  
das Halbfund  
in der bekannten  
Packung.

**Schwan im  
Blauband**

frisch  
gekürt

Wir bitten, beim Einkauf von „Schwan im Blauband“ das farbig  
 illustrierte Familienblatt „Die Blauband-Woche“ gratis zu verlangen.

## Achtung! Achtung! Rheinische Bierstube

Neue Straße 9 — Telefon 1404

Am Sonnabend u. Sonntag ab 19 Uhr mittags  
Großes Schlach- u. Böttcher-Geb

Hierzu lädt freudlich ein

Peter Reuters.

## Kartoffeln billiger!!

Empfohlene handverleijene

Industrie-Kartoffeln ab Lager.

Arthur Fischer, Kohlenhandlung

Bremer Straße 13 — Telefon 21.

## Zur Einsegnung

Für Mädchen:

Vornehme Halbschuhe, sehr dezenten For-  
men, la Boxhalf und Chevreau. Original-  
Goodyear-Welt 14.50 . . . . . durchgenählt

Hochfeine Leichhalbschuhe zum schnüren  
oder mit 1 bis 2 Spangen, Original-Gooyear-  
Welt 18.50, 16.50 . . . . . durchgenählt

Für Knaben:

Sehr solider Schnürsiefel, la Rindbox.  
sohr halbar, Gr. 39/40 9.80, Gr. 36/38

Eleganter Schnürsiefel aus la Boxhalf.

Spezialfabrik für Knaben, Gr. 39/40 13.50,

14.50, Gr. 36/38 13.50 . . . . .

12.50

durchgenählt

11.50

10.50

9.50

8.50

7.50

6.50

5.50

4.50

3.50

2.50

1.50

1.00

0.50

0.25

0.10

0.05

0.02

0.01

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

0.00

# W 3 Tage Früchte u. Konserven!

Gezuckerte Früchte - Marmeladen  
- Konfitüren - Gemüse, Frucht-,  
fleisch- und fisch-Konserven

# Frühjahrs-Neuheiten

in unerreicht großer Auswahl!

## Mäntel

Mäntel	9 <sup>75</sup>
aus Stoffen englischer Art und Covercoat, D. W.	
Mäntel	19 <sup>75</sup>
aus guten Tuchen sehr modern gearbeitet	
Mäntel	29 <sup>00</sup>
aus la Covercoat (Herrenware)	
Mäntel	45 <sup>00</sup>
aus la Gabard, Rips u. Tuch, auch für extra starke Figur	
Mäntel	59 <sup>00</sup>
aus mod. Moulinés und Rips, sehr elegant	

## Kostüme

Kostüm	19 <sup>75</sup>
aus R.-W. Cheviot u. Steppen engl. Art in vielen Formen	
Kostüm	39 <sup>00</sup>
aus Gabard, hell und dunkelfarbig, gut verarbeitet	
Kostüm	59 <sup>00</sup>
aus la Rips und Burberry, die große Mode	
Kostüm	79 <sup>00</sup>
aus la Mouliné, uni und gestreift, ganz auf Seide	
Kostüm	98 <sup>00</sup>
Modell-Genre in vielen aparten Stoffen	

Für Konfirmanden:

## Kleider »» Mäntel »» Kostüme

in reichhaltiger Auswahl

## Kleider

Kleider	7 <sup>50</sup>
aus reinwollinem Cheviot	
Kleider	13 <sup>50</sup>
aus la Popeline, in vielen schönen Farben	
Kleider	24 <sup>00</sup>
aus la Gabardine, Popeline und Ramage mod. Kasack-Formen	
Kleider	8 <sup>50</sup>
aus la Seiden-Trikot, sehr vornehm	
Kleider	12 <sup>75</sup>
aus kunstseidem Taffet, feisch gearbeitet	
Kleider	11 <sup>75</sup>
aus modernen Schotten, mit langen Ärmeln, sehr elegant	

## Blusen

Jumper	2 <sup>45</sup>
aus Baumwoll-Mousseline, in vielen schönen Farben	
Jumper	3 <sup>95</sup>
aus gutem Selden-Trikot, alle modernen Farben	
Kasack	2 <sup>95</sup>
aus la Baumwoll-Crepe, sehr kleidam	
Kasack	8 <sup>50</sup>
aus la Seiden-Trikot, die große Mode	
Kasack	15 <sup>00</sup>
Kasack	Modell-Genre, in vielen neuen Stoffen, in großer Auswahl

# Wahlheimer

Größtes Spezial-Geschäft für Damen- und Mädchen-Kleidung

## Plakate liefern Paul Hug & Co.

### Deutscheu. Colosseum

Heute Freitag

2

gewaltigsten u. sensationellsten Filmwerke der Gegenwart!

### Die Märtyrerin

Spannende Schräggödje und sensationelle Erlebnisse eines Spiels in 8 Alten. — In der Hauptrolle: Die beliebte amerik. Schauspielerin Marry Carr.

Außerdem: Der größte Automobilfilm des 20. Jahrhunderts: **Jagdruf der Liebe**. Der Film der 1000 Sensationen Aufnahmen der gewaltigsten amerikanischen Automobilrennen. 7 Alte von Liebe, Leben und Tod.

### Baby Peggy als Chaplin

Reizende Posse in 2 Alten.

### Kammer

bya de Putti

die gefeierte und liebendige Berliner Schauspielerin in

### Iona

Spannende Liebestragödie eines jungen unerfahrenen Mädchens in fünf Alten. — In der Hauptrolle: bya de Putti.

### Heimatlos

Gleißnis aus den Tagen Buffalo Bill's in 6 Alten.

3. Episode.

### „Er“

als 20facher Familienvater!!

Von in 1 Mtl.

### Apollo

Die Hölle v. London!

Büff spannende Arie nach dem bekannten Roman von

### Oliver Twist

von Charles Dickens.

In der Hauptrolle: Zibor Bobinski.

### Alexandra

Ein Abenteuer in 6 Alten.

### Auslandswoche!

Die größten Ereignisse aus aller Welt! [1424]

## Drei Sonder-Angebote

## !! von seltener Billigkeit !!

### Einsegungsstiefel für Knaben und Mädchen

Knaben-Stiefel aus gutem Rindholz, stabil hergestellt, Größe 38/39. 8.50 Mk., Größe 36/37 . . . . .

Mädchen-Halbschuhe, mit telohöher Absatz, sehr hübsche Jugendform, bis Größe 41 vorrätig . . . . .

### Elegante Damen-Halbschuhe

gute Lederqualitäten, hübsche Modelle, rautengenäht . . . . . 10.25

### Herren-Stiefel und Halbschuhe

feine Rahmenarbeit und randgedopt, spitze und breite Formen, Einheitspreis, ganz besonders billig, nur . . . . . 12.50

## Gärtner

Das grosse Schuhhaus für alle

Marktstr. 38 : Gökersstr. 19

### Schützenhof Rüstringen.

Jeden Freitag und Sonntag:

### Großer öffentlicher Ball!

Carl Görissen.

Wilhelmsbäuerliches Begräbnisloft.

Am Sonntag, 8 Uhr, nach dem Gottesdienst um 10 Uhr, im Wilhelmsbäuerlichen Begräbnisloft.

Der Vorstand, 1416

Eintritt 10 Pfennige, jeder Besucher ist erlaubt.

Der Vorstand,

Unterführungsbereich des Palaisbau-

Reservat. bei der Börse

Sonntag, 8 Uhr, ab

Generalversammlung.

Witten Sonnabend:

Billigk. Tag:

Jeden Sonntag und

Mittwoch von 4 Uhr ab

Kaffe-Konzert.

### Bürgerverein Heppens.

Sonnabend, 9 Uhr, ab

im Vereinslokal:

Jahres-

Generalversammlung.

Wegen der militärischen

Ordnung, Jahres-

versammlung, Jahres-